

Die Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK Hamburg)

ist eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule mit internationaler Ausrichtung, an der ein umfassendes Studium der Bildenden Künste und ihrer Theorien in einem kritischen, dynamischen und interdisziplinären Umfeld absolviert wird. Im Fokus des Studiums stehen selbstbestimmte künstlerische und wissenschaftliche Auseinandersetzungen sowie projektbezogene und experimentelle Arbeitsweisen. Die HFBK hat einen hohen Anteil internationaler Studierender und Lehrender und forciert eine künstlerische Ausbildung im Kontext eines globalisierten Kunstdiskurses, u. a. durch ein weltweites Netzwerk an renommierten Partnerhochschulen.

Die HFBK sucht zum 01. Oktober 2024 eine

Abteilungsleitung Akademische Angelegenheiten / Internationale Kooperationen (m/w/d)

in Entgeltgruppe 13 TV-L. Die Funktion ist unbefristet in Teilzeit oder Vollzeit (39 Stunden/Woche) zu besetzen. Der Abteilung sind aktuell drei Mitarbeitende zugeordnet.

Aufgabengebiet:

Akademische Angelegenheiten

- Verantwortliches Monitoring, Aktualisierung und (Weiter-)Entwicklung aller Satzungen, Ordnungen, SSP-Beschreibungen und Module der HFBK und ihrer Kooperationen
- (Weiter-)Entwicklung der Studiengänge der HFBK
- Vorbereitung und Begleitung der Akkreditierungs- und Reakkreditierungsverfahren, Umsetzung der Ergebnisse
- Durchführung von Maßnahmen zur Qualitätsbewertung und -sicherung
- Beratung und Service, u.a. Organisation von Studieninformationsveranstaltungen

Internationale Kooperationen

- Koordination der Artist in Residence-Programme, insbesondere von Artists in Risk
- Weiterentwicklung des ASA-Programmes, Pflege des Partnernetzwerkes, Koordination der Incomings und Outgoings
- Beratung und Unterstützung der Lehrenden bei der Anbahnung und Durchführung internationaler Kooperationen

Rechtliche Beratung

- Rechtliche Beratung und Unterstützung der Hochschulverwaltung in unterschiedlichsten Fragestellungen, u.a. in Widerspruchsverfahren bei Studienplatzvergaben, bei der Vertragsgestaltung etc.

Voraussetzungen:

Bevorzugt:

- Ein abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften (Befähigung zum Richteramt)

Vorteilhaft:

- Berufliche Erfahrung aus einer Tätigkeit an einer staatlichen Hochschule oder öffentlichen Institution in

Unser Angebot:

- Eine Stelle, unbefristet, zum 01. Oktober 2024 besetzen
- Eine Bezahlung nach Entgeltgruppe 13 TV-L (Entgelttabelle, nächste Anpassung zum 01. November 2024 um 200,- €)
- Ein vielseitiges Aufgabengebiet mit hohem Gestaltung- und Verwirklichungspotential
- Eine freundliche, wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- 30 Tage Urlaub pro Jahr bei einer 5-Tage-Woche, betriebliche Altersversorgung und vermögenswirksame Leistungen, Jahressonderzahlung (sog. Weihnachtsgeld) sowie viele weitere Vorteile (u.a. ein Wunschfahrrad über JobRad leasen)
- Ein breites Angebot an Fort- und Weiterbildungskursen sowie kulturellen Veranstaltungen, Angebote zur Gesundheitsförderung (Möglichkeit zum Erwerb des EGYM Wellpass) und ein umfangreiches Hochschulsportangebot

Kontakt:

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Kontakt bei fachlichen Fragen:

Hochschule für bildende Künste (HFBK)
Akademische Angelegenheiten/Internationale Kooperationen
Eike Pockrandt
Telefon 040/428989-311

- den genannten Themengebieten
- Führungserfahrung
- Sehr gute kommunikative Fähigkeiten in deutscher und englischer Sprache
- Interkulturelle Kompetenz, ggf. auch Auslandserfahrungen
- Strukturiertes und selbstständiges Arbeiten, vernetztes Denken, Gestaltungswillen

Kontakt bei Fragen zum Ausschreibungsverfahren:

Hochschule für bildende Künste (HFBK)

Personal

Stefanie Kacprzyk-Lange

Telefon 040/428 989-379

Bitte senden Sie bis zum **04. August 2024** folgende Unterlagen ausschließlich über unser Online-Bewerbungsportal, möglichst in einem Dokument:

- Anschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Nachweise der geforderten Qualifikation
- aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Arbeitszeugnis (nicht älter als 3 Jahre)
- für die Berücksichtigung einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Auswahlverfahren einen Nachweis
- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte unter Angabe der personalaktenführenden Stelle (nur bei Beschäftigten des öffentlichen Dienstes der FHH)

Die HFBK strebt Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt an. Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen jedes Hintergrunds. Wir fordern insbesondere Männer auf, sich zu bewerben. Sie werden aufgrund ihrer Unterrepräsentanz bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Neunten Sozialgesetzbuches (SGB IX) erwünscht.

Hinweise:

Ggf. entstehende Bewerbungskosten/Vorstellungskosten werden durch die HFBK nicht erstattet.

Der Bewerbervergleich erfolgt vorrangig aufgrund dienstlicher Beurteilungen. Deren Vergleichbarkeit setzt eine hinreichende Aktualität voraus. Bitte prüfen Sie daher, ob Ihre letzte Beurteilung noch ein zutreffendes Bild über Ihre Tätigkeit und Leistungen enthält und beantragen Sie gegebenenfalls eine neue Anlassbeurteilung. Liegt Ihre letzte Beurteilung länger als drei Jahre zurück, ist in jedem Fall eine neue Beurteilung aus Anlass der Bewerbung erforderlich. Bewerberinnen und Bewerber, für die eine dienstliche Beurteilung bisher nicht zu fertigen war und auch anlässlich der Bewerbung nicht gefertigt werden kann, müssen auf anderem Wege Aufschluss über Eignung, Befähigung und fachliche Leistung geben (z.B. aktuelles Arbeitszeugnis). Die Einbeziehung in das Auswahlverfahren ohne die erforderlichen Beurteilungen bzw. Zeugnisse ist grundsätzlich nicht möglich. Sie müssen daher mit der Bewerbung vorliegen bzw. unverzüglich nachgereicht werden.

www.hfbk-hamburg.de